

Die Politik der Partei zu verwirklichen, setzt ein enges Vertrauensverhältnis der Kommunisten zu den Werktätigen voraus — so hält es auch Genossin Elisabeth Papert (dritte von links), Mitglied der Kreisleitung der SED, Sekretär der APO des Werkes II im VEB Schuhfabrik „Banner des Friedens“ Weißenfels, hier im Gespräch mit Werk-tätigen ihres Bereiches.

Foto: Heinz Gotsch



Probleme zu reagieren, auf Fragen zu antworten, notwendige Veränderungen einzuleiten und diese zu kontrollieren. Die dazu speziell gebildete ehrenamtliche Arbeitsgruppe „Hinweise und Kritiken“ achtet darauf, daß kein Hinweis aus einer Grundorganisation verlorengelht.

Je besser es gelingt, die vielfältigen Ergebnisse der Analysetätigkeit zusammenzufassen und auszuwerten, um so größer wird die Aussagekraft der Einschätzungen über das Denken der Menschen und um so konkreter können in der Kreisleitung und im Sekretariat Schlußfolgerungen daraus abgeleitet werden. Grundvoraussetzung dafür ist ein tiefes Eindringen in die Parteibeschlüsse und das richtige Erkennen von Zusammenhängen. Das Sekretariat arbeitet mit dem Apparat der Kreisleitung daran, den hohen

Anforderungen auf diesem Gebiet noch besser gerecht zu werden.

Wir sind uns dessen bewußt, daß noch größere Anstrengungen notwendig sind, um parteilich, sachlich und nüchtern die reale Lage im Kreis einzuschätzen und die sich daraus ergebenden Aufgaben herauszuarbeiten. Das verlangt von uns, die Qualität des innerparteilichen Lebens zu verbessern und die Grundorganisationen zu festen Kampfkollektiven zusammenzuschließen, die tagtäglich darum ringen, allen Werktätigen die Politik der Partei zu erläutern und neue Initiativen zur allseitigen Stärkung unserer Republik zu entwickeln.

Hans-Joachim Schröter
2. Sekretär der Kreisleitung der SED Weißenfels

Leserbriefe »■■■■»aa»■-n

nossen unserer Parteigruppe in der Betriebsschule des Marxismus-Leninismus bzw. an der Sonderschule der Bezirksleitung das theoretische Wissen für die tägliche Parteiarbeit erworben. Jeder wendet es in einer gesellschaftlichen Funktion an. Die Parteigruppe gestaltet auch die Wandzeitung unseres Kollektivs. Dabei sind wir bemüht, neben den regelmäßigen politischen Gesprächen auch durch diese Form der politischen Arbeit stets an aktuelle Ergebnisse anzuknüpfen.

Erwin Wartke
Parteigruppenorganisator
im VEB Kranbau Eberswalde

Verständnis und Einsatzbereitschaft

Die Kampfkraft unserer Parteigruppe der Abteilung MFMs 2 im VEB Carl Zeiss Jena zu erhöhen, ist eine wichtige Aufgabe in unserem Kampfprogramm.

Das heißt zuerst einmal, uns auf die ständig steigenden Anforderungen an die politisch-ideologische Arbeit einzustellen. Das heißt auch, die Verbundenheit mit den Werktätigen weiter zu festigen und das tägliche politische Gespräch wirksam zu führen. Das heißt nicht zuletzt auch, die konkreten Aufgaben und die

persönliche Verantwortung eines jeden Genossen zu beraten und festzulegen. Alles das — diese Erfahrung haben wir gemacht — stärkt die Kampfkraft der Partei, löst politisch motivierte Haltungen und Initiativen der Werktätigen aus und festigt das Parteikollektiv. Diese politisch-ideologische Arbeit schlägt sich bei uns in hohen ökonomischen Ergebnissen nieder. Ständig beraten wir in unserem Parteikollektiv, in unseren Mitgliederversammlungen, was zu tun